



UNESCO-Tag

2. Juni 2024

Fest der Kulturerben



Fest der Kulturerben auf dem Alten Markt

„Denkmale – Zeitzeugen der Geschichte“



Alter Markt © LHP/Michael Reinhardt

13:00 Uhr

Musikalische Eröffnung mit dem Jazzkollektiv Babelsberg:

Zwei Bläser, ein voller Kontrabass, elegant-leichtes Klavierspiel und ein impulsives Schlagzeugspiel sorgen für ein besonderes musikalisches Erlebnis.

14:00 Uhr

Eröffnung und Rundgang über den Alten Markt

Grußwort durch Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt und Marc Jumpers, Bereichsleiter der Unteren Denkmalschutzbehörde Potsdam.

Vorstellung des Vereins Kulturstadt Potsdam e.V. mit dem Projekt Kulturerben Potsdam.

14:45 Uhr

Simple Voice

Die rockige Popband mit Gitarre, E-Bass, Drums und Gesang der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“ unterhält das Publikum.

15:00 Uhr

Familienführung

durch die Ausstellung zur Stadtgeschichte mit Ilja Miller
Potsdam Museum

15:15 Uhr

Best Practice – Lernen am Denkmal

Digital Storytelling – Die Geschichte Babelsbergs neu entdecken!

Ein Gemeinschaftsprojekt des Förderkreises Böhmisches Dorf Nowawes und Neuendorf e.V., des Fördervereins Alte Neuendorfer Kirche und Neuendorfer Anger e.V., der Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V., der Goethe-Grundschule Potsdam und des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums.

16-17 Uhr Präsentation der 3 Kurzfilme im großen Veranstaltungssaal des Potsdam Museums.

15:45 Uhr

Gesangssolisten

Stimmen, die berühren und beeindruckten.
Popmusik der Städtischen Musikschule
Potsdam „Johann Sebastian Bach“.

16:15 Uhr

**Gemeinsam für eine grüne Zukunft –
Baumschulen in Sanssouci**

Ein Projekt der Freunde der Preußischen
Schlösser und Gärten e.V. und der Stiftung
Preußische Schlösser und Gärten Berlin-
Brandenburg wird vorgestellt.

16:30 Uhr

Chorabella e.V.

Frauenchor mit fröhlichem Mix
aus Pop und Weltmusik.

17:00 Uhr

Kultur erben mit Erfolg

Der Förderverein Muschelgrotte im Neuen Garten e. V. stellt die Fortschritte der aktuellen
Sanierungsarbeiten am Fußboden der Muschel-
grotte vor.

17:15 Uhr

JazzyKa

Die preisgekrönte Jazzcombo der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“
unterhält die Gäste mit Piano, Bass, Schlagzeug, Saxophon und Gesang.



Fest der Kulturerben © LHP/Michael Reinhardt

Weitere Aktionen an den Marktständen und auf dem Alten Markt:

- Kindertelegraph zum Mitmachen vom Förderverein Großer Refraktor Potsdam e.V.
- O-Bus-Front als Selfie-Point vom Verein Historische Straßenbahn Potsdam e.V.
- Arbeitsstation Handmühle mit Handmühlen- und Siebtisch durch die Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V.
- Waffelstation aus der Historischen Mühle
- Vorstellung von historischen Handwerkstechniken

Weitere Angebote am 2. Juni 2024

11:00 Uhr

Führung durch den Karl-Foerster-Garten

Anlässlich seines 150. Geburtstages gibt es Führungen durch das Haus und den Garten von Karl Foerster in Potsdam Bornim. Die Gartenführung vermittelt viel Wissenswertes über den Garten, seine Geschichte und seine Pflanzen, den berühmten Schöpfer Karl Foerster und seine Familie.

Treffpunkt: Foerster-Garten, Am Raubfang, 14469 Potsdam

Ticket: 10 Euro, Anmeldung unter:

www.denkmalschutz.de/anmeldung-foerster

13:00 Uhr | 15:00 Uhr

Karl Foerster – Neue Wege. Neue Gärten

Führungen durch die Ausstellung im Potsdam Museum

Die von Karl Foerster geschaffenen Gartenanlagen an seinem Bornimer Wohnhaus und auf der Freundschaftsinsel sind (noch) kein UNESCO-Welterbe, aber Gartendenkmale von nationalem und internationalem Rang. Die Führungen durch die Sonderausstellung „Karl Foerster – Neue Wege. Neue Gärten“, die anlässlich des 150. Geburtstages des Staudenzüchters und Gartenphilosophen im Potsdam Museum gezeigt wird, vermitteln sachkundige Einblicke.

Eintritt zur Sonderausstellung

Die Führungen sind kostenfrei, Anmeldung unter: museumsservice@rathaus.potsdam.de

14:00 Uhr | 16:00 Uhr

Führungen über die Freundschaftsinsel

„Es wird durchgeblüht“ – botanisch-historische Gartenführungen über die Freundschaftsinsel im Rahmen des Karl-Foerster-Jubiläumsjahres.

Treffpunkt: Schaukasten am Eingang zur Freundschaftsinsel auf der Langen Brücke, kostenfrei



Foerster-Garten © LHP/Ulf Böttcher



Freundschaftsinsel © LHP/Ulf Böttcher

14:00 Uhr | 15:00 Uhr | 16:00 Uhr

Geschichte entdecken - Zukunft gestalten

Impulse zum neuen Kulturhighlight Garnisonkirche in Potsdams Mitte

Baufeld Garnisonkirche, Teilnahme: kostenfrei ohne Anmeldung

Potsdamer Schlösserlauf

Eine der schönsten Laufstrecken für einen Halbmarathon und die 10-km-Strecke bietet der Potsdamer Schlösserlauf, der durch viele Bereiche des UNESCO-Welterbes führt.

www.potsdam-schloesserlauf.de

GREEN VISIONS POTSDAM – Filmfestival für nachhaltiges Leben

Vom 30. Mai bis 2. Juni lädt das GREEN VISIONS POTSDAM erstmals zum Filmfestival für nachhaltiges Leben in Deutschlands einziger UNESCO CITY OF FILM ein.

www.greenvisions-potsdam.de



Vom Blauen Engel zur Bridge of Spies

Passend dazu kann im Rahmen einer Radtour am 1. und 2. Juni, 11 Uhr die Filmstadt Potsdam entdeckt werden. Film gehört zur DNA Potsdams wie das Schloss Sanssouci zu Friedrich II. Cineasten und Filmfreunde werden zu den Schauplätzen großer Filmproduktionen begleitet. Es geht durch die Villenkolonie Neubabelsberg, wo einst ufa-Filmstars während der Dreharbeiten wohnten. Sie führt über die „Brigde of Spies“ durch das Holländische Viertel und endet am Filmmuseum Potsdam, wo Geschichte und Geschichten der Filmstadt erzählt werden.

Treffpunkt: Obelisk auf dem Alten Markt

Kostenfrei, Anmeldungen erforderlich unter: 0331 275588 99 oder info@potsdamtourismus.de



Radtour im Welterbe © LHP/Michael Reinhardt

10:00 – 17:00 Uhr

Turmhopping: Welterbe von oben

Bei einem „Turmhopping“ zwischen drei Türmen im UNESCO-Welterbe kann die Vielfalt Potsdams und seiner einzigartigen Kulturlandschaft von oben entdeckt und erlebt werden. Mit einem Kombi-ticket können der Normannische Turm auf dem Ruinenberg, das Belvedere auf dem Klausberg und der Orangerieschloss-Turm besucht werden.

Treffpunkt: an den Türmen, Kombiticket vor Ort für 9 Euro bzw. 6 Euro

11:00 – 17:00 Uhr

Kinderstube der Blütenpracht

Die Parkgärtnerei am Kuhtor im Park Sanssouci lädt zum Entdecken und Genießen ein. Bei einem Rundgang lernen die Besucherinnen und Besucher die Blumenquartiere kennen und hören von den Gärtnerinnen und Gärtnern Interessantes über Aufzucht und Pflege der unterschiedlichen Pflanzen. Es wird viel Mühe und Fleiß für die Anzucht der Blumen, die Bepflanzung der Beete und deren Pflege aufgewendet. Anders als in vielen Erwerbsgärtnereien ist die Aufzucht der Pflanzen hier noch ein traditionelles Handwerk, das beherrscht werden will. Zum Pikieren und Umtopfen der Pflanzen werden keine Maschinen verwendet, sondern alles geschieht auch heutzutage noch in aufwendiger Handarbeit.

Treffpunkt: Lennéstraße 28–31, kostenfrei



Parkgärtnerei Sanssouci © SPSG/Nicole Romberg

11:00 Uhr und 14:00 Uhr

Klimawandel im UNESCO-Welterbepark Sanssouci

Die Auswirkungen des globalen Klimawandels machen auch vor den historischen Gärten nicht halt. Hohe sommerliche Temperaturen bei abnehmenden Niederschlägen und vermehrt auftretende Wetterextreme wie Stürme und Starkregen bedrohen inzwischen die Bäume, Gehölze und Gestaltungen der denkmalgeschützten Parks existenziell. In einem Rundgang über den Ruinenberg und zentrale Bereiche des Gartens lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an konkreten Beispielen die Auswirkungen der Klimaveränderungen kennen. Gezeigt und erläutert werden aber auch die zahlreichen Ansätze und konkreten Maßnahmen der Gartendenkmalpflegerinnen und -pfleger und Gärtnerinnen und Gärtnern, um unser gemeinsames „grünes Erbe“ für die Zukunft zu sichern.

Treffpunkt: Tastmodell am Besucherzentrum Historische Mühle,
kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter: 0331 96 94 200 oder info@spsg.de

11:00 Uhr und 14:00 Uhr

Vielfalt entdecken und erleben in den Neuen Kammern von Sanssouci

Die Schlösserstiftung lädt zu Familienführungen durch die Neuen Kammern ein. Es wird nach Spuren von Vielfalt und Migration im Gästes Schloss Friedrichs des Großen und im Park Sanssouci gesucht.

Welche Menschen kamen extra nach Potsdam und Umgebung, um hier zu arbeiten? Welche Gäste aus verschiedenen Ländern besuchten den König?

Schwerpunkt der Führung in den Neuen Kammern ist die Bereicherung des höfischen Lebens durch ausländische Künstler und Philosophen. Wie hat ein königlicher Gast übernachtet und welche Früchte, die ursprünglich aus verschiedenen Ländern kamen, gab es auf der Festtafel?

Nach einem Rundgang besteht die Möglichkeit mit dem eigenen Smartphone eine digitale Schnitzeljagd durch den Park Sanssouci zu machen. Hier geht es rund um die Weinbergterrassen ebenfalls um das Thema Vielfalt von Kunst, Bauwerken und Pflanzen.

Treffpunkt: Neue Kammern von Sanssouci, Maulbeerallee, kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter: 0331 96 94 200 oder info@spsg.de

11:00 Uhr | 12:30 Uhr | 14:00 Uhr | 15:30 Uhr

Die Gerüste fallen: Ein besonderes Lustschloss wird saniert und restauriert

Nachdem die Instandsetzung der Fassade des Schlosses auf der Pfaueninsel und die Demontage des Gerüsts zum Frühjahr abgeschlossen wurden, stellen die Projektrestauratorin Dr. Ute Joksch und der Projektleiter Christopher Lawrence Matz den aktuellen Stand der umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen vor. Sie geben Einblicke in die vielfältigen Maßnahmen an der Fassade, u.a. die Instandsetzung der 1804 entstandenen ältesten Eisengussbrücke Berlins, die komplexe, neu geschaffene Holzverkleidung des Fachwerksbaus, die „versteinerte“ Oberfläche sowie die Dach- und Turmkonstruktion. Gezeigt werden auch die Innenräume mit Hintergründen und Ergebnissen der Konservierung der wertvollen, im ursprünglichen Bestand erhaltenen Wandoberflächen aus Papier, Textil und Holz sowie der Tafelparkette und der Restaurierung des Treppenturms.



Pfaueninselschloss © SPSG/Nicole Romberg

Treffpunkt: Pfaueninselschloss

Tickets online unter www.tickets.spsg.de zum Preis von 16 Euro bzw. 14 Euro

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk und planen ausreichend Zeit vor Veranstaltungsbeginn ein, um mit der Fähre am Anleger am Nikolskoer Weg auf die Pfaueninsel und zum Schloss zu gelangen.

13:00 Uhr

Klimaneutral und aktiv durch das UNESCO-Welterbe – geführte Radtour

Am 12. Dezember 1990 wurden weite Bereiche Potsdams zum Bestandteil der UNESCO-Welterbes. Die Radtour führt von der Potsdamer Mitte über den Park Sanssouci, den Voltaireweg, die Russische Kolonie Alexandrowka, den Neuen Garten, die Glienicker Brücke entlang des Uferwegs durch den Park Babelsberg zurück zur Potsdamer Mitte.

Treffpunkt: Obelisk auf dem Alten Markt,t

kostenfrei, Anmeldungen erforderlich unter: 0331 275588 99 oder info@potsdamtourismus.de
(Diese Tour wird auch am 1. Juni 2024 um 13:00 Uhr angeboten.)



Radler im Welterbe © LHP/Michael Reinhardt

13:00 Uhr | 15:00 Uhr | 17:00 Uhr

Drei Kuppeln – ein besonderer Ort – Führung durch die Potsdamer Mitte

Kein Ort hat sich in den vergangenen Jahrzehnten so verändert, wie die Potsdamer Mitte. Dort, wo 1990 neben der unsanierten Nikolaikirche noch die Fachhochschule, der Gleitkern des Theaterneubaus und ein Stadion den Blick bestimmten, hat sich nunmehr vorbildhaft die Wiederannäherung an den historischen Stadtgrundriss vollzogen. Die Führung stellt neue und historische Gebäude vor und erzählt deren Geschichte und Geschichten.

Treffpunkt Obelisk auf dem Alten Markt,

kostenfrei, Anmeldungen erforderlich unter: 0331 275588 99 oder info@potsdamtourismus.de

14:00 – 17:00 Uhr

Kunstwiese, Malen für alle im UNESCO-Welterbe

Jung und Alt sind herzlich eingeladen, ihrer Kreativität auf der Kunstwiese freien Lauf zu lassen. Die vielfältigen Parkanlagen und historischen Bauwerke bieten eindrucksvolle Motive für selbst geschaffene Kunstwerke. Künstlerinnen und Künstler erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Mal- und Zeichenmaterial und unterstützen auf Wunsch beim künstlerischen Tun. Interessierte können einfach vorbeikommen und sich einen der Plätze sichern.

Treffpunkt: Kunstwiese am Besucherzentrum Neues Palais beim Café am Kastanienwäldchen,
kostenfrei

17:30 Uhr

Was ist das – eine Orgel?

Das Finale des UNESCO-Tages ist ein musikalisches. Die Kunst des Orgelbaus und Orgelmusik gehören seit 2017 zum Immateriellen UNESCO-Welterbe. In der Nikolaikirche wird erklärt „Was ist das - eine Orgel?“ Kirchenmusikdirektor Björn O. Wiede zeigt bei einer Orgelführung, wie Orgeltöne entstehen, spricht über Bau und Innenleben einer Orgel und über die erstaunliche Anzahl und Vielfalt der Orgelpfeifen.

Treffpunkt: Nikolaikirche, Kirchenschiff

18:30 Uhr

Weltkulturerbe Orgel – Volle Klänge aus Europa an beiden Orgeln der Nikolaikirche

Kirchenmusikdirektor Björn O. Wiede und seine Gäste lassen bei einem Konzert Werke von Antonio Vivaldi (Italien), Johann Sebastian Bach (Deutschland), George Frederic Handel (England), Franz Liszt (Österreich-Ungarn), Louis Vierne, Charles-Marie Widor (Frankreich) erklingen.

Treffpunkt: Nikolaikirche, Am Alten Markt, kostenfrei, um Spenden wird gebeten



Orgelführung © LHP/Michael Reinhardt

Weiterführende Informationen unter: www.potsdam.de/unescotag

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister, Bereich Marketing
Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 289 1270
E-Mail: marketing@rathaus.potsdam.de

Fotos: Michael Reinhardt / Hans Jürgen Krackher (Titel), Ulf Böttcher (Rückseite)
Gestaltung: Landeshauptstadt Potsdam/Andreas Faika
Auflage: 2.000
Redaktionsschluss: 24. April 2024 | Änderungen vorbehalten

Zwei an einem Tag:

UNESCO-Tag und Fest der Kulturerben am 2. Juni 2024

Die Premiere war erfolgreich. Erstmals fanden im Jahr 2023 der traditionelle UNESCO-Tag und das Fest der Kulturerben an einem Tag, dem ersten Sonntag im Juni statt. Da es viele inhaltliche Schnittmengen zwischen den beiden Formaten gibt – viele der Kulturerben-Vereine sind im Potsdamer UNESCO-Welterbe tätig – finden beide Veranstaltungen auch in diesem Jahr an einem Tag statt

UNESCO-Tag: „Vielfalt entdecken und erleben“

Seit 2006 beteiligt sich die Landeshauptstadt Potsdam zusammen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am deutschlandweiten UNESCO-Tag. Die seither gewählten Veranstaltungsorte und Formate waren so vielseitig wie das Potsdamer UNESCO-Welterbe selbst. In diesem Jahr heißt das Thema „Vielfalt entdecken und erleben“.

Fest der Kulturerben: „Denkmale – Zeitzeugen der Geschichte“

Das Fest der Kulturerben wurde zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 ins Leben gerufen. Es findet seitdem einmal im Jahr auf dem Alten Markt statt. Gastgeber für das Fest sind die KULTURERBEN POTSDAM, ein Netzwerk von Vereinen, die sich ehrenamtlich für Denkmale der Bau-, Garten- und Technikkultur einsetzen. Netzwerkkoordinator ist der Kulturstadtverein in Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt Potsdam, die das Fest der Kulturerben und die Netzwerkarbeit fördert.